

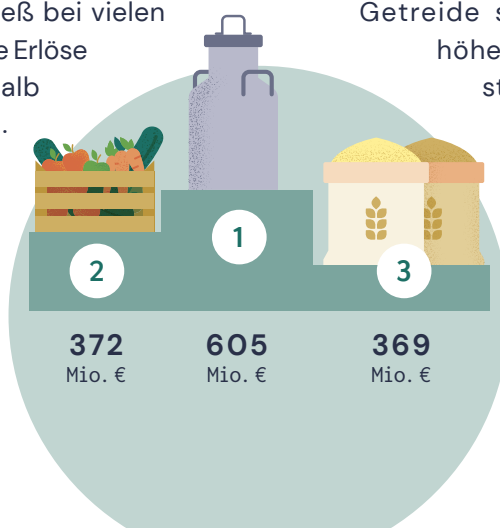
## 03

VERKAUFSERLÖSE DER  
ÖKOLOGISCHEN LANDWIRTSCHAFTErlöse der  
deutschen  
Öko-Höfe um  
12 % gestiegen

Die Bio-Landwirtinnen und -Landwirte fuhren 2020 rund 2,86 Mrd. € an Verkaufserlösen ein. Das Plus von 12 % fiel damit höher aus als im Vorjahr, als die Höfe einen Zuwachs von 4 % verzeichneten. Milch lag mit 605 Mio. € unter allen Bio-Produktgruppen beim Erlös vorn. Öko-Gemüse und -Getreide folgten mit rund 370 Mio. € fast gleichauf.

Insgesamt stand Bio 2020 für 6,4 % der Verkaufserlöse der gesamten Landwirtschaft. Besonders pflanzliche Öko-Produkte punktetten im Coronajahr. Stark nachgefragt waren Bio-Gemüse, -Obst, aber auch -Wein, bei denen auch mit einer teils schwierigen Angebotslage mehr Erlös werden konnte. Bei Getreide brachten größere Erntemengen und höhere Preise bei einigen Speisekulturen bessere Erlöse – etwas niedrigere Preise erzielte Futtergetreide.

Eine Bio-Gemüseernte in Rekordhöhe bei gleichzeitig hoher Nachfrage ließ bei vielen Produkten die Preise steigen. Die Erlöse für Bio-Gemüse stiegen deshalb mit und legten über 20 % zu. Besonders beliebt bei den Kundinnen und Kunden waren viele Kohlarten. Auch bei den Bio-Schwergewichten Möhren und



Spargel verandert halbfachten sich die Erlöse. Die große 2020er-Apfelernte – verbunden mit einer hohen Nachfrage und damit stabilen Preisen – ließ die Erlöse der Bio-Obsthöfe steigen. Mehr Reben, die auf Öko umgestellt wurden, sorgten ebenfalls für ein Erlös-Plus beim Wein.

Auch die Bio-Ackerbäuerinnen und -bauern erlösten 2020 mehr – durch ausgeweitete Bio-Ackerflächen. Obwohl die Futtergetreidepreise im Vergleich zu 2019 nachgaben, sorgten der Preis- und Mengenanstieg bei Hafer, Dinkel und auch Brotweizen insgesamt für ein deutliches Plus bei Bio-Getreide.

Alle tierischen Bio-Produkte erlösten 2020 mehr als im Vorjahr, vor allem durch höhere Preise bei Schweinen und Rindern sowie größere Mengen bei Geflügelfleisch.

Bio-Milch brachte die mit Abstand höchsten Erlöse am gesamten Bio-Markt. Zwar wurde 2020 nur etwa 4 % mehr Öko-Milch angeliefert. Die Preise aber erlebten einen leichten Aufwärtstrend, was sich zu einem Erlös-Plus von 7 % summierte. Die Nachfrage nach Bio-Fleisch brachte 2020 die höchsten Wachstumsraten, was die Erlöse anging. Das spiegelte sich 2020 zwar noch verhalten aber 2021 recht deutlich, in den Erzeugerpreisen wider. Am Öko-Markt kompensierten die Haushaltskäufe die coronabedingten Einbrüche in der Außer-Haus-Verpflegung, unter anderem beim Bio-Obst und -Gemüse, deutlich besser als im konventionellen Segment. Beim konventionellen Getreide stiegen die Erlöse bei etwas

höheren Preisen um 1 %. Insgesamt steht dem Bio-Erlös-Plus von 12 % ein konventionelles Erlös-Minus von 2 % gegenüber. Letzteres kam unter anderem aufgrund des problematischen Schweine- und Milchmarkts zustande. 🥕

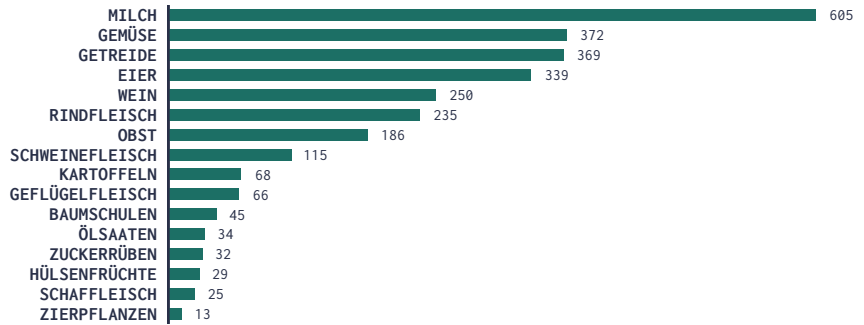
**VERKAUFSERLÖSE  
DER DEUTSCHEN  
LANDWIRTSCHAFT 2020**

(in Mio. €)

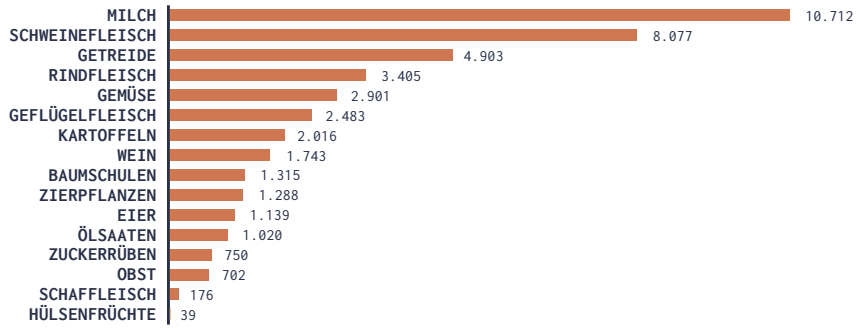


**ERLÖS-ANTEILE  
NACH PRODUKT-  
GRUPPEN 2020**  
(in %)

**BIO-LANDWIRTSCHAFT GESAMT 2.860 MIO.€**

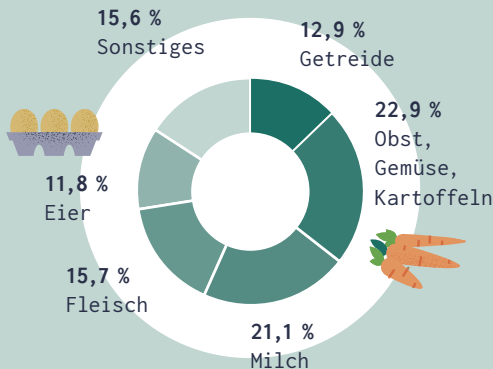


**KONVENTIONELLE LANDWIRTSCHAFT 44.564 MIO.€**

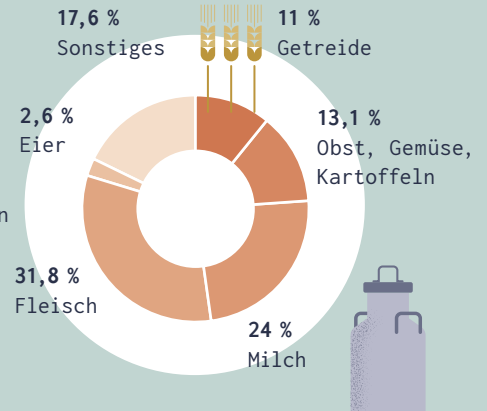


© BÖLW, 2022 | Quellen: AMI, BMEL

**BIO-LANDWIRTSCHAFT**



**LANDWIRTSCHAFT GESAMT**



© BÖLW, 2022 | Quellen: AMI, BMEL